



Fischaufstiegshilfen (Fischtreppen)

Projektziel: Schaffung barrierefreier Fließgewässer, dadurch Passierbarkeit für wandernde Fisch- und Säugetierarten

Alle wandernden Fischarten sind auf „durchgängige“ Gewässer angewiesen, manche wandern auf kurze Distanzen – zum Nahrungserwerb oder zum Aufsuchen des Winterlebensraumes, andere legen weite Entfernungen teilweise vom Meer bis zu ihren weit im Binnenland liegenden Laichplätzen zurück. Sie sind – wie andere für Fließgewässer typische Tierarten, Krebse, Wasserschnecken, Muscheln, Insekten oder Strudelwürmer, selbst der Fischotter – darauf angewiesen, dass ihnen dabei der Weg nicht durch unüberwindbare Wehre oder andere Querbauwerke versperrt wird. Davon fanden Sie allein im Biosphärenreservat 25 Stück.

Heute steht die wirtschaftliche Nutzung der Fließgewässer nicht mehr im Vordergrund. Man hat erkannt, wie wichtig die Gewässer und ihre Arten für die Vernetzung der Lebensräume von Pflanzen und Tieren und das Funktionieren des Naturhaushaltes insgesamt sind. Daher werden naturfern ausgebaute Gewässerabschnitte einschließlich aller Querbauwerke Schritt für Schritt im Sinne des Natur- und Hochwasserschutzes umgestaltet. Durch Biosphärenreservatsverwaltung und Sächsische Landestalsperrenverwaltung konnten bisher mehr als die Hälfte der Querbauwerke passierbar gestaltet werden.

Projektpartner: Landestalsperrenverwaltung Sachsen